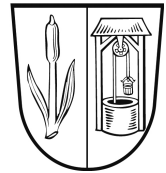


Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Umwelt- und Verkehrsausschuss Nr. 5

Sitzung am: Mittwoch, 2. Oktober 2024

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:24 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste

Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 12.06.2024
2. Aufhebung der Regelung "Gehweg-Radfahrer frei" in der Münchner Straße in der Rothschaige auf dem linken (östlichen) Weg zwischen Stadtgrenze Dachau und Recyclinghof Richtung Süden;
3. Einbau einer Aufstellfläche ("Nase") im Friedhofsweg bei der Einmündung des Geh- und Radweges von der Carolinenbrücke kommend;
4. Verlängerung des Vertrages zur Weiterführung der MVG-Nachtlinie N71;
5. Rücknahme der unverbindlichen Interessensbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-Bikesharing-System vom 09.11.2023;
6. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
Herr Christian Bieberle Herr Anton Flügel (ab 18:16 Uhr, TOP 3) Herr Michael Fritsch (ab 18:14 Uhr, TOP 3) Frau Elisa Grillo	Herr Stefan Handl (als Mitglied der CSU-Fraktion)
Herr Stefan Handl Herr Adrian Heim Herr Hans Hirth Frau Alexandra Kolbinger Herr Peter Neumann Herr Thomas Nuber	Herr Stefan Kolbe Frau Mechthild Hofner Herr Andreas Wagner
Herr Paul-Philipp Offenbeck Herr Franz Trinkl	Herr Bernd Wanka

Entschuldigte:

Name
Herr Stefan Kolbe Herr Dr. Andreas Froschmayer Frau Mechthild Hofner Herr Andreas Wagner Herr Bernd Wanka

Unentschuldigte:

Name
-

Verwaltung:

Herr Günther Rustler

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Presse:

Herr Sponder / MM-Dachauer Nachrichten

Der 2. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Umwelt- und Verkehrsausschuss
2. Oktober 2024
Nr. 24/2024
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 12.06.2024

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 12.06.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Herr Flügel und Herr Fritsch sind noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.311

Umwelt- und Verkehrsausschuss
2. Oktober 2024
Nr. 25/2024
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Aufhebung der Regelung "Gehweg-Radfahrer frei" in der Münchner Straße in der Rothschaige auf dem linken (östlichen) Weg zwischen Stadtgrenze Dachau und Recyclinghof Richtung Süden;

Sachverhalt:

Im Rahmen der Abarbeitung von im Radverkehrskonzept aufgezeigten Schwach- und Gefahrenstellen im gemeindlichen Radwegenetz wurde vorgeschlagen die „Gehweg-Radverkehr frei“-Regelung in der Münchner Straße (Rothschaige) auf dem Weg östlich der Straße in Richtung Karlsfeld aufzuheben.

Der Weg hat nur eine geringe Breite von circa zwei Meter und ist deshalb für einen gegenläufigen Radverkehr – auch bei vorgeschriebener Schrittgeschwindigkeit – wenig geeignet.

Außerdem befindet sich auf der anderen Straßenseite im Norden ein Schutzstreifen und weiter südlich ein Gehweg mit freigegebenem Radverkehr.

Die Polizeiinspektion Dachau, Sachgebiet Verkehr, hat der Maßnahme zugestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt die Regelung „Gehweg-Radverkehr frei“ auf dem östlichen Weg an der Münchner Straße (Rothschaige) zwischen der Grünlandstraße und Recyclinghof Richtung Süden aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Herr Flügel und Herr Fritsch sind noch nicht anwesend

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Einbau einer Aufstellfläche ("Nase") im Friedhofsweg bei der Einmündung des Geh- und Radweges von der Carolinenbrücke kommend;

Sachverhalt:

Bei der Befahrung der Mitglieder des „Arbeitskreises Radverkehr“ am 26.07.2024 wurde angeregt, an der Einmündung des Weges von der Carolinenbrücke kommend, in den Friedhofsweg, die bestehende Umlaufsperrung zu entfernen. Diese hat sich als Hindernis für Radfahrende mit Anhänger und Lastenfahräder erwiesen. Um die einmündenden Radfahrenden trotzdem vom ungebremsen Einfahren auf den Friedhofsweg abzuhalten, wurde die Anbringung einer „Nase“ nach dem Vorbild am Spielplatz bei der Straße Am Krebsbach angeregt.

Eine solche Fahrbahnverengung würde die Radfahrenden und auch die zu Fuß Gehenden schützen, indem sie für den Kraftfahrzeugverkehr auf dem Friedhofsweg „sichtbar“ werden und außerdem durch eine Schwelle gebremst werden.

Die Kosten für den Einbau der „Nase“ würden laut dem Sachgebiet Tiefbau gemäß einer vorsichtigen Schätzung bei circa 5.500 € (brutto) liegen.
Im laufenden Jahr 2024 sind laut dem Sachgebiet Tiefbau keine Mittel mehr für die Maßnahme verfügbar.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt den Einbau einer Aufstellfläche „Nase“ im Friedhofsweg bei der Einmündung des Weges von der Carolinenbrücke kommend.

Die Kosten sind vom Sachgebiet Tiefbau für das Haushaltsjahr 2025 in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.311

Umwelt- und Verkehrsausschuss
2. Oktober 2024
Nr. 27/2024
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Verlängerung des Vertrages zur Weiterführung der MVG-Nachtlinie N71;

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2018 verkehrt im Gemeindegebiet Karlsfeld die MVG-Nachtlinie N71. Diese Nachtlinie stellt die Verlängerung der Nacht-Tram N20 in München vom Westfriedhof nach Karlsfeld dar. Die Fahrten erfolgen in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag.

Der Vertrag mit dem Landratsamt als zuständige ÖPNV-Behörde für den Landkreis Dachau läuft im Dezember 2024 aus und müsste bei Bedarf wieder verlängert werden. Vom Landratsamt haben wir eine Kostenprognose in Höhe von circa 14.750 € bis 15.200 €, je nach gefahrenen Kilometern und ohne eventuelle Indexanpassungen während der Vertragslaufzeit, pro Jahr erhalten.

Die Fahrgastzahlen stiegen mit Ausnahme zu Corona über die Jahre seit 2018 zwar leicht an, sind aber trotzdem mit 193 Fahrgästen im Jahr 2023 recht überschaubar. Für 2024 liegen noch keine Zahlen vor.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, aufgrund des ökonomisch und ökologischem Missverhältnisses, die MVG-Nachtlinie N71 nicht über das Jahr 2024 hinaus zu betreiben. Ein neuer Vertrag mit dem Landratsamt Dachau ist nicht abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jugendrat, mögliche Alternativen zu prüfen und dem Umwelt- und Verkehrsausschuss ggf. entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.311

Umwelt- und Verkehrsausschuss
2. Oktober 2024
Nr. 28/2024
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Rücknahme der unverbindlichen Interessensbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-Bikesharing-System vom 09.11.2023;

Sachverhalt:

Der UVA hat in seiner Sitzung am 08.11.2023 beschlossen, den Ersten Bürgermeister zu beauftragen, eine unverbindliche Interessensbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-Bikesharing-System abzugeben.

Die Kosten für Leasing und Betrieb würden sich auf jährlich 21.000 Euro belaufen, bei einer Ausschreibung für fünf Jahre sind das 105.000 Euro. Einmalig für Tiefbau, Radständer, Beschilderung, usw. waren 20.000 Euro veranschlagt.

Wegen der allgemeinen finanziellen Situation der Gemeinde und der dürftigen Nachfrage auch bei den anderen Landkreisgemeinden wird seitens der Gemeindeverwaltung kein Mehrwert in dem System mehr gesehen. Die unverbindliche Interessensbekundung sollte deshalb aus Gründen der Fairness gegenüber den Trägern des Systems schon jetzt zurückgenommen werden und nicht erst, wenn der Abschluss der Zweckvereinbarung ansteht.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, die unverbindliche Interessensbekundung zum Beitritt der Gemeinde Karlsfeld zum regionalen MVV-Bikesharing-System schon jetzt zurückzunehmen. Der Erste Bürgermeister wird mit der Rücknahme beauftragt.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Alternativen zum MVV-Angebot zu prüfen sowie Informationen zum weiteren Vorgehen bei der Stadt Dachau einzuholen.

Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Parkplätze mit Zusatzzeichen

Herr Neumann spricht die verschiedenen Parkplätze im Gemeindegebiet Karlsfeld mit Zusatzzeichen „Pkw“ an.

Er fragt nach der genauen Bedeutung, z. B. am Grundschulparkplatz in der Sesamstraße. Dort befinden sich auch Bus- und Motorradparkplätze. Er fragt, ob das Zusatzzeichen bis 2,8 t oder bis 3,5 t gilt.

Herr Rustler antwortet, dass die Bedeutung des Zusatzzeichens „Pkw“ bedeutet, dass es sich um einen Parkplatz für Fahrzeuge zur Personenbeförderung (Pkw) handelt. Innerhalb dieses Parkplatzes gibt es dann wieder Bereiche, in denen einzelne Stellplätze für andere Fahrzeuge, wie für Motorräder oder Busse vorbehalten sind.

Das Zusatzzeichen schränkt nicht das Gewicht, sondern die Fahrzeugart ein.

B) Erläuterungen im Journal K

Herr Trinkl bittet die Beschlüsse, die getroffen wurden, ausführlicher im Journal K zu erläutern.

Herr Handl weist darauf hin, dass am kommenden Montag, 07.10.2024, bereits der Redaktionsschluss für das nächste Journal ist.

C) Fahrradklimatest ADFC

Herr Nuber bittet die Presse auf den Fahrradklimatest des ADFCs von 01.09.2024 bis 30.11.2024 hinzuweisen.

D) Antrag CSU

Herr Bieberle gibt einen Antrag der CSU auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Veranstaltungsinformation des Karlsfelder Bürgerhauses ab.

E) Gespräch mit dem Bürger

Frau Seidenspinner fragt, ob bereits Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt bzgl. der Grundwasserthematik aufgenommen wurde.

Herr Handl verweist auf den Vortrag der Gemeindewerke und der Feuerwehr in der Bürgerversammlung am Montag, den 21.10.2024.

Frau Seidenspinner äußert ihre Bedenken über die mögliche Schließung des Bürgerhauses und zugleich einer Renovierung der alten Grundschule für Bürgerräume. Zudem schlägt sie vor sowohl den Bürgerhaus- als auch den Hallenbadparkplatz zu vermieten, um Einnahmen zu generieren.

Herr Handl entgegnet, dass es keinen Beschluss gibt, das Bürgerhaus zu schließen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung beschlossen, sich mit einem Antrag zu beschäftigen, das Thema Bürgerhaus grundsätzlich umfassend zu beraten.

Frau Seidenspinner fragt, ob es noch die Möglichkeit gibt, sich für Fernwärmeanschlüsse zu bewerben.

Herr Handl regt an, hierfür Kontakt mit dem Werkeleiter, Herrn Eberle, aufzunehmen.

Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung
am 02.10.2024

Demus
Schriftführerin

Handl
2. Bürgermeister